

Inhalt

1. Kapitel	Welche Aufgaben haben Betriebsräte im Unternehmen?	13
I.	Die Betriebsratswahl	14
1.	Der Wahlvorstand	15
2.	Wählbarkeit und Wahlverfahren	16
3.	Größe, Amtszeit und Freistellung des Betriebsrats	23
II.	Die ersten Schritte nach der Wahl: Was ändert sich am Mitarbeiterstatus für ein Betriebsratsmitglied?	24
2. Kapitel	Standortvorteil betriebliche Mitbestimmung	33
I.	Ist die betriebliche Mitbestimmung ein Standortvorteil in Deutschland?	34
II.	Die Rolle der Gewerkschaften im Unternehmen	36
III.	Benachteiligung von Betriebsräten	38
3. Kapitel	Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber und anderen Gremien: Konfliktträchtig oder vertrauensvoll?!	41
I.	Wille des Gesetzgebers	41
II.	Natürlicher Interessengegensatz	43
1.	Streik als Mittel des Arbeitskampfes	44
2.	Was regelt der Gesetzgeber für Betriebsräte?	45
III.	Zusammenarbeit mit anderen Gremien der Interessenvertretung	47
1.	Gesamtbetriebsrat	47

2. Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)	50
3. Schwerbehindertenvertretung	52
IV. Betriebliche Beschwerdestelle	53
V. Praktische Tipps zur Betriebsvereinbarung	54
 4. Kapitel Allgemeine Aufgaben – dauerhaftes Pflichten- heft für den Betriebsrat	 57
I. Gesetzliche Überwachungspflichten	58
II. Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)	62
1. Grundsätzliches zum AGG	62
2. Wichtige Begriffe	63
3. Diskriminierung in der betrieblichen Altersversor- gung – aktuelles Urteil für Teilzeitbeschäftigte	65
4. Gesetzliche Änderungen	67
5. Stellenausschreibungen	68
6. Entschädigungen – Schadenersatz und Folgen der Diskriminierung	69
III. Das Betriebsrentengesetz (BetrAVG)	70
1. Haftungsfragen und Stolpersteine	71
2. Europa sorgt für Unruhe	75
3. Praxistipps zur BAV-Beratung	76
IV. Der europäische Qualifikationsrahmen und seine Aus- wirkungen auf das deutsche Bildungssystem	80
1. Ein Blick in die Geschichte	80
2. Der Deutsche Qualifikationsrahmen und sein Inhalt	81
3. Einordnung von Qualifikationen in den Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR)	89
4. Ausblick	90
 5. Kapitel Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten – das Herz des Betriebsrats	 93
I. Betriebsvereinbarungen – erzwingbar oder nicht?	95
II. Die Mitbestimmungsrechte im Einzelnen	97
1. Grundlegendes	97
2. Die verschiedenen Rechte des Betriebsrats	98
3. Fragen der Ordnung des Betriebs	99
4. Arbeitszeit	100
5. Exkurs: Teilzeit- und Befristungsgesetz	102
6. Sozialeinrichtungen	109
III. Urlaub und technische Einrichtungen	121
IV. Rechtsdurchsetzung der sozialen Mitbestimmung	124

6. Kapitel	Mitwirkung in wirtschaftlichen Angelegenheiten – Eigentum verpflichtet!	131
I.	Der Wirtschaftsausschuss	132
1.	Bildung und Aufgaben des Wirtschaftsausschusses . .	132
2.	Geschäftsführung	133
II.	Bilanzen und Jahresabschlüsse verstehen	134
1.	Wichtige Grundlagen und Begriffe	134
2.	Positionen der Bilanz und zentrale Bilanzkennzahlen	136
3.	Die Kosten- und Leistungsrechnung	140
4.	Planungs- und Analysemethoden zur Lösung betrieblicher und wirtschaftlicher Fragestellungen	142
III.	Planungskonzepte	146
1.	Planungsarten nach strategischer und operativer Ausrichtung	147
2.	Überwachung und Controlling der strategischen Ablauforganisation	150
3.	Interne und externe Einflussfaktoren auf die strategische und operative Planung	150
IV.	Schulungs- und Beratungsansprüche	152
V.	Fortgeltung von Tarifverträgen bei Verkauf und Betriebsübergang des Arbeitgebers	155
7. Kapitel	Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten – hohes Konfliktpotenzial in der Praxis	161
I.	Personelle Einzelmaßnahmen	163
1.	Wichtige Begriffe	163
2.	Handlungsoptionen des Betriebsrats	164
3.	Möglichkeiten für den Arbeitgeber	167
II.	Vorläufige personelle Maßnahmen	168
III.	Beteiligungsrechte bei ordentlichen Kündigungen	169
IV.	Beteiligungsrechte bei außerordentlichen Kündigungen .	173
V.	Problemfälle	174
1.	Massenentlassungen	174
2.	Arbeitgeberwechsel und betriebliche Altersversorgung	176
3.	Exkurs: Handelsvertreter	181
4.	Beendigung von Ausbildungsverträgen	184
VI.	Muster-Arbeitsvertrag	187
VII.	Muster-Betriebsvereinbarung zur Personalplanung	194

8. Kapitel	Organisation des Betriebsrats – Ordnung ist das halbe Leben	201
I.	Die Stellung des Betriebsratsvorsitzenden	202
II.	Sitzungen	205
III.	Freistellung von Arbeitszeit	215
1.	Teilweise Freistellung von der beruflichen Tätigkeit	217
2.	Vollständige Freistellung von der betrieblichen Tätigkeit	222
IV.	Öffentlichkeitsarbeit	224
V.	Die Betriebsversammlung	225
VI.	Kosten und Schulungen für Betriebsräte	232
VII.	Sachverständige	239
VIII.	Die Geschäftsordnung	240
1.	Inhalt der Geschäftsordnung	240
2.	Erlass und Wirkung der Geschäftsordnung	242
3.	Aufhebung und Durchbrechung der Geschäftsordnung	243
9. Kapitel	Fit bis zum guten Schluss – Muster für die Praxis	253
I.	Betriebsvereinbarungen	253
II.	Geschäftsordnung	258
III.	Sitzungseinladung	260
1.	Ordentliche Betriebsratssitzung	260
2.	Einladung von Gewerkschaften	261
IV.	Beschlussvorlage	262
V.	Protokoll	264
	Stichwortverzeichnis	269